

Praxisbeispiele zur Förderung der psychischen Gesundheit
in der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)

Titel des Projektes	Zielgruppe	BGF-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
Stressprävention bei einem Unternehmen der Branche Verlage und Medien (Burda Direct GmbH)	Mitarbeiter im Customer Service mit Stressbelastung (Bildschirmarbeitsplätze, Telefontätigkeiten)	Arbeitsplatzprogramm Stressprävention: Wissensvermittlung zu Stressbewältigungsstrategien, praktische Übungen zur individuellen Stressreduktion und Stressvermeidung	ein Dienstleister für betriebliches Gesundheitsmanagement	DAK-Gesundheit Anne Bischoff E-Mail: anne.bischoff@dak.de
Gesundheit der Mitarbeiter erhalten und stärken	Führungskräfte und Beschäftigte eines Unternehmens des ÖPNV	Führungskräfte seminare zum Umgang mit psychisch belasteten Mitarbeitern, Informationsvermittlung und Aktionen zur Bewältigung von Alltagsbelastungen	Innerbetrieblicher Arbeitskreis Gesundheit: Personalentwicklung, Betriebsrat, betriebsärztlicher Dienst, Schwerbehindertenvertretung	Techniker Krankenkasse Wiebke Arps, Thomas Holm E-Mail: wiebke.arps@tk.de thomas.holm@tk.de



Titel des Projektes	Zielgruppe	BGF-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
Gesund leben und arbeiten im Fortbildungsinstitut für die Pädagogische Praxis (FiPP)	alle Mitarbeiter in über 50 Einrichtungen (Kitas, Ganztagsbereiche, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit)	Einführung eines Gesundheitsmanagements mit Schwerpunkt Mitarbeitergesundheit in Kindertagesstätten und Schulen, Feststellung Ist-Zustand, partizipative Vereinbarung von Gesundheitszielen, Weiterbildungen zu Arbeitsorganisation, Zeit- und Stressmanagement, Generationenkonferenz zur Bewältigung der Auswirkungen des demografischen Wandels	Dienstleister für gesundheitsorientierte Konzepte für Organisationen	IKK Brandenburg und Berlin Iris Spitzner E-Mail: iris.spitzner@ikkbb.de Weitere Informationen unter: www.fippev.de
Förderung psychischer Gesundheit und Stärkung von Gesundheitsressourcen für Pflegekräfte im Haus der Senioren Marktbreit	Pflegekräfte der ambulanten und stationären Altenpflege	Impulsvortrag Stress, Gesundheitszirkel zu Stressmanagement und -prävention für Pflegekräfte, Evaluationszirkel	Haus der Senioren Marktbreit, eine Einrichtung des AWO Bezirksverbandes Unterfranken e. V. Heimleitung, Pflegedienstleitung, Personalrat	AOK Bayern Volker Weißmann E-Mail: volker.weissmann@by.aok.de



Titel des Projektes	Zielgruppe	BGF-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
individuelles Stressmanagement bei psychosozialen Belastungen innerhalb eines Logistikdienstleisters	Disponenten (als Schnittstelle zwischen Produktion, Mitarbeitern, Kunden)	Mitarbeiterbefragung, Arbeitsplatzbegehung, Gesundheitszirkel, Erarbeitung und Realisierung eines zweitägigen Seminars zur Reduktion von Stress	Unfallversicherungsträger	Knappschaft Claudia Isabelle Stahlhut E-Mail: claudia.stahlhut@knappschaft.de bgf@knappschaft.de
Umgang mit psychisch auffälligen/erkrankten Mitarbeitern	Führungskräfte	zweitägige Seminare mit theoretischen Inhalten, praktischen Hilfestellungen, moderierten Gruppendiskussionen und Fallsupervisionen	Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel (Personalbereich)	AOK Nordost Anette Baumeister E-Mail: anette.baumeister@nordost.aok.de
Gesunde Kita – Gesundheitschancen für Erzieherinnen	Erzieher/-innen, Kita-Leitung	den Startpunkt bilden eine eintägige Zukunftswerkstatt und anschließende Arbeitsgruppen mit dem Ziel der Gesundheitsförderung im Berufsalltag; daraus resultierend Angebote der Krankenkassen, u. a. Stressbewältigungsseminare, „Schnupperangebote“ und Kurse für Bewegung und Entspannung	DRK Gem. Gesellschaft zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe mbH Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg sechs Kitas	Die Schwenninger Krankenkasse Andrea Bahnsen E-Mail: a.bahnsen@Die-Schwenninger.de



Titel des Projektes	Zielgruppe	BGF-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
Ressourcen- und Stressmanagement für un- und angelernte Belegschaften bei hoher kultureller Diversität (ReSuDi)	un- und angelernte Belegschaft mit hoher kultureller Verschiedenartigkeit	organisationsumfassendes Multiplikatorenprogramm, Schulung von Beschäftigten mit verschiedener kultureller Herkunft zu „Peer-Mentoren“ zur Erreichung von Beschäftigten mit geringen/fehlenden Deutschkenntnissen, regelmäßige Interventionstreffen, Schulung von Führungskräften und Projekte zur Arbeitsgestaltung, Workshop zu Prozessbegleitung und Unterstützung für Peer-Mentoren und Führungskräfte	Betriebe Beuth Hochschule für Technik Berlin, Prof. Dietmar Gloede	IKK classic Katja Keller-Landvogt Ruth Wagner E-Mail: ruth.wagner@ikk-classic.de Universität Hamburg Dr. Christine Busch www.resudi.uni-hamburg.de



Titel des Projektes	Zielgruppe	BGF-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
Erhalt und Förderung psychischer Gesundheit besonders belasteter Berufs- und Funktionsgruppen in Klein- und Kleinstunternehmen (BeFunt)	Betriebsinhaber, Vorarbeiter, Meister, Familienangehörige, auch risikoauffällige Gewerbegruppen des Handwerks	Analyse von Arbeitsprozessen im Vorfeld, Identifizierung von problematischen Prozessen in moderierten Workshops, Entwicklung von Lösungsvorschlägen, Beschluss von Umsetzungsmaßnahmen, Festsetzung von Umsetzungsfristen, Stresskompetenztrainings für Mitarbeiter	Institut für Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Gesundheitsförderung und Effizienz Hochschule Niederrhein Dienstleister für betriebliche Zukunftsgestaltung GmbH zehn Klein-/ Kleinstunternehmen	IKK classic Ruth Wagner E-Mail: ruth.wagner@ikk-classic.de Weitere Informationen unter: www.befunt.de



Titel des Projektes	Zielgruppe	BGF-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
Umgang mit Stress und Belastungssituationen	alle Beschäftigten, Teilnahme freiwillig	Teil eines Gesamtkonzepts zum betrieblichen Gesundheitsmanagement, Gefährdungsanalyse zur Verhältnisprävention, Kombination mehrerer Interventionsmethoden wie instrumentelles, kognitives und palliativ-regeneratives Stressmanagement und nachhaltige Umsetzung, an Führungskräfte gerichtete Maßnahmen zur gesundheitsgerechten Mitarbeiterführung	eine große deutsche Versicherung mit ca. 10.000 Mitarbeitern	Salus BKK Holger Tietz E-Mail: holger.tietz@salus-bkk.de
ProEntspannung im Rahmen der Initiative Gesundheit der BMW Group	Mitarbeiter	niederschwelliges Angebot zum Erlernen von Entspannungstechniken in Arbeitsplatznähe (z. B. Progressive Muskelentspannung oder Atemtechniken) durch externe Trainer in „Blitzentspannungseinheiten“ von 20 Minuten über zehn Wochen	ein Unternehmen der Automobilindustrie	BMW BKK Julia Füßl E-Mail: julia.fuessl@bmw.de



Titel des Projektes	Zielgruppe	BGF-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
aktiv werden bei Konsum und Sucht am Arbeitsplatz	alle Beschäftigten eines Unternehmens	Internetportal mit Informationen, Arbeitshilfen und Praxisbeispielen sowie Verlinkungen zu Beratungsangeboten und Ansprechpartnern, Plattform als niedrigschwelliger Zugang für (Klein-/Kleinst-) Unternehmen zu Maßnahmen der Suchtprävention	Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS)	BARMER GEK Andrea Jakob-Pannier E-Mail: andrea.jakob-pannier@barmer-gek.de www.sucht-am-arbeitsplatz.de



Praxisbeispiele zur Förderung der psychischen Gesundheit im Setting-Ansatz

Titel des Projektes	Zielgruppe	Setting-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
Tiger-Kids – Kindergarten aktiv (Entspannungsmodul)	Kita-Team, Kinder, Eltern	Workshops für Erzieher (Theorie und Praxis von Entspannungsübungen), Materialien zur Umsetzung des Entspannungsmoduls	Stiftung Kinder-gesundheit, gefördert durch die Europäische Kommission	Allgemeine Ortskrankenkassen Katrin Zenk E-Mail: katrin.zenk@by.aok.de Weitere Informationen unter: www.tigerkids.de
Mobbingfreie Schule – Gemeinsam Klasse sein!	Schüler der 5. und 7. Klasse, Eltern, Lehrer	„Anti-Mobbing-Koffer“ mit Lehrer-schulung zur Behandlung des Themas im Rahmen von Projektwochen	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg Kultusministerien beteiligter Länder	Techniker Krankenkasse York Scheller Jürgen Naujoks E-Mail: york.scheller@tk.de juergen.naujoks@tk.de



Titel des Projektes	Zielgruppe	Setting-Maßnahmen	Partner	Ansprechpartner
„Verrückt? Na und!“ zur Stärkung der psychischen und sozialen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland	Schüler/-innen ab der 7. Klasse unter Einbezug insbesondere von Lehrern, Eltern, Schulpsychologen/-pädagoginnen/-sozialarbeitern	eintägiges Schulprojekt: Begegnung von Schülern mit Menschen, die Erfahrungen mit psychischen Gesundheitsproblemen haben, und solchen, die professionell auf dem Gebiet der psychischen Gesundheit arbeiten Aufklärungsinitiative: Ausstellung, diverse Medien, Internetportal	Modellprojekt im Rahmen von gesundheitsziele.de Verein „Irrsinnig Menschlich“ Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V.	BARMER GEK Andrea Jakob-Pannier E-Mail: andrea.jakob-pannier@barmer-gek.de Weitere Informationen unter: www.verrueckt-na-und.de



Weitere Praxisbeispiele zur Förderung der psychischen Gesundheit

Titel des Projektes	Zielgruppe	Maßnahme	Partner	Ansprechpartner
InTakt – Gesundheitsinitiative für Frauen	Frauen, die auf dem Land leben	Kompaktangebot (2 x 8 Stunden im Abstand von zwölf Wochen) zur Stressbewältigung und zur Prävention von Burn-out	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit u. Integration Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e. V. LandFrauenverband Weser-Ems e. V.	LKK Niedersachsen-Bremen Grete Janssen E-Mail: grete.janssen@nb.lsv.de
Betriebsübergabe – ein Gesundheitsthema	Männer und Frauen der Land- und Forstwirtschaft vor und während der Betriebsübergabe	Seminar, insbesondere zur psychosozialen Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe bei der Realisierung der Betriebsübergabe	Land- und Forstwirtschaftliche Sozialversicherung Niederbayern/ Oberpfalz und Schwaben Bayerischer Bauernverband Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit	LSV Niedersachsen/ Oberpfalz Michael Holzer E-Mail: holzerm@Landshut.lsv.de

